

## Trotz Reform wohl weniger Polizisten

VON UDO BEISSEL, 12.02.05, 07:12h

Im Zusammenhang mit der geplanten Polizeireform wird auch die Forderung nach einer zusätzlichen Wache für Elsdorf und Bedburg laut.

**Rhein-Erft-Kreis** - Die geplante Polizeistrukturereform war am Donnerstag Thema im Kreistag. Die Scheu-Kommission hatte vor etwa vier Wochen einen Vorschlag dem Landesinnenministerium vorgelegt, nach dem die Polizeibehörden im Land neu geordnet werden. In diesem Papier wird angeregt, die Polizei im Rhein-Erft-Kreis mit der Kölner Polizeibehörde zusammenzulegen. Ziel der Reform ist es, Verwaltungsebenen zu bündeln, um mehr Polizisten auf der Straße einsetzen zu können. Die Zusammenlegung mit der Kölner Behörde stößt im Kreis auf Ablehnung, sowohl beim Behördenleiter, Landrat Werner Stump, als auch bei den Polizisten sowie den Gewerkschaften.

Die Strukturen und die polizeilichen Schwerpunkte einer Großstadt und eines ländlichen Kreises seien zu unterschiedlich, hatte Stump bei Bekanntwerden der Pläne argumentiert. Überlegenswert sei vielmehr ein Zusammenschluss der Polizeibehörden des Rhein-Erft-Kreises und der Kreise Euskirchen, Düren und / oder Neuss. Auch die SPD-Kreistagsfraktion spricht sich gegen eine Zusammenlegung mit dem Polizeipräsidium Köln aus. In der Diskussion über eine neue Struktur der Polizei müsse auch das Thema nach einer eigenen Polizeiwache für Elsdorf und Bedburg berücksichtigt werden, regte der Kreisvorsitzende Guido van den Berg an. „Die Synergieeffekte aus der Polizeistrukturereform können mit den Forderungen nach einer Polizeiwache für Bedburg und Elsdorf gemeinsam debattiert werden.“

Leitender Polizeidirektor Walter Wecker: „Mit einer zusätzlichen Wache ist auch ein personeller Anteil an Führungskräften verbunden.“ Dieser Personalaufwand müsse berücksichtigt werden. Das Land stelle seit 2004 nicht mehr 1000 neue Polizisten, sondern nur noch 500 pro Jahr ein. Das schlage sich in den nächsten Jahren auch auf den Personalstand im Rhein-Erft-Kreis nieder. „Wir rechnen damit, dass wir 2007 nur noch etwa 500 Polizeibeamte im Kreis haben werden.“ Derzeit seien es etwa 670.

Auf Grund dieser personellen Entwicklung gebe es gewisse Vorbehalte hinsichtlich einer Wache für Elsdorf und Bedburg. Wecker: „Außerdem müssen wir den gesamten Rhein-Erft-Kreis gleichermaßen bedienen. Deshalb müssen wir zuerst mal über die Personalzahlen sehen, bevor wir zu einem endgültigem Entschluss kommen.“

<http://www.ksta.de/artikel.jsp?id=1107881216181>



Den Kölner Stadt-Anzeiger jetzt online abonnieren!